

Gemeinde Brief

05/2025

Oktober/November

K
l
e
i
n
k
u
n
st
b
ü
h
n
e

2025

Titelbild: Maja Hobohm



EFG
Bethel

Kreativität – göttlich und menschlich

Am 14. September 2025 fand in der EFG Bethel die Kleinkunstbühne statt. Ein Feuerwerk von Kreativität und Leidenschaft, gepaart mit dem Wunsch, sich mit dem Jahresthema der Gemeinde, „Lebensworte“, auseinanderzusetzen. Ich bin beeindruckt, auf welche Ideen die einzelnen gekommen sind und welche Talente sich gezeigt haben.

Kreativität ist die erste Eigenschaft, die wir an Gott beobachten können. Die Bibel beginnt mit dem Schöpfungsbericht. Die Erde wurde vielfältig und schön erschaffen. Sogar Gott selbst war damit zufrieden: „Und siehe, es war sehr gut.“ Später schneidert Gott den Menschen Kleider, auch das ein schöpferischer und fürsorglicher Akt. Und bei der Arche gibt Gott immerhin noch die Maße und einige Ausführungsanweisungen vor.

Der Mensch bekommt auch gleich zu Beginn einen kreativen Auftrag: Die Benennung der Tiere. Bereits in der Urgeschichte wird ein Flötenspieler erwähnt. Es werden Städte erwähnt - der Mensch als Bauherr - später wird er am Bau der Arche beteiligt, der Turm zu Babel entsteht, Noah baut

einen Altar. Wenn man so will auch ein schöpferischer Akt. Später wird es eine eigene kreative Abteilung in Gottes Volk geben, Musiker und Sänger, Psalmdichter und Tänzer und Priester. Gott hat den Menschen kreativ geschaffen und möchte auch durch kreative Ausdrucksweisen gelobt werden. Kreativität ist Veränderung unterworfen und darf und muss sich immer wieder neu erfinden. Gott ist eben keine Zisterne, sondern eine Quelle lebendigen Wassers, deswegen passen Veränderungen bei aller Beständigkeit zu ihm. Deswegen sollten wir in der Gemeinde unser Liedgut immer mal wieder durchrenovieren und auch neue Kunstformen ausprobieren.

Nutzen wir unsere kreative Kraft, um miteinander lebendige und abwechslungsreiche Gottesdienst zu feiern und um das Reich Gottes zu gestalten. Und seien wir mutig in unserer Kreativität – Musik, Bilder, Graffiti, Gedichte und Texte, Theater, warum nicht Tanz oder Performance? Mach's wie Gott, werde kreativ!

Jens Hobohm

Moment mal | 36 Jahre ist es her...

... als am 09. November 1989 die Mauer gefallen ist, die doch „in 50 und auch in 100 Jahren noch stehen soll, wenn die Gründe dafür nicht beseitigt werden“ - so Erich Honecker, wenige Wochen zuvor. Nun, es kam anders!

Es gibt Bibelverse (u.a. 1. Tim. 2,1f), die uns einladen, für diese Welt, die ‚Obrigkeit‘ und die Regierenden zu beten. Das ist nicht nur eine spirituelle Übung, sondern Ausdruck einer tiefen Hoffnung: dass Gott in den Herzen der Mächtigen – oder auch ohne sie, oder an ihnen vorbei - wirken und zum Wohl aller Menschen Veränderungen herbeiführen kann.

Besonders in Zeiten politischer Umbrüche, Unsicherheit oder scheinbarer Ausweglosigkeit kann das Gebet dafür besonders wichtig sein. Auch in der Erwartung, dass sich etwas tun wird - dass Gott Verhältnisse ändern kann, auch wenn es unmöglich und die Situation festzementiert scheint, wie eine Mauer oder eine tatsächliche Veränderung wie ein Fantasy-Roman anmutet. Zugleich sind die Ereignisse vor sechszig Jahren ein Beispiel dafür, wie aus den Friedensgebeten

und Taten der Hoffnung eine große Bewegung entstehen kann.

Dass wir es nicht vergessen: Gott hat immer jeden und jede Einzelne im Blick. Dich und mich! In Psalm 55,22 (ähnlich in 1. Petr. 5,7) heißt es: „Wirf deine Sorgen auf den Herrn, und er wird dich erhalten.“ Diese Zusage ist eine Einladung, meine Gedanken, meine Ängste und Sorgen als Gebet zu Gott zu bringen. Egal wie klein oder groß sie sein mögen. Alles! Auch das so ganz Persönliche, auch wenn es im Vergleich zur großen Weltpolitik gering und bedeutungslos scheinen mag. Das, was ich in der Bibel lese, ermutigt mich, mein Vertrauen auf Gott zu setzen: in weltpolitisch, zivilgesellschaftlich oder persönlich schwierigen Zeiten.

Und, dass wir nicht nur die ‚Hände falten‘ oder in den Schoß legen, sondern dranbleiben und auch mitgestalten (Math. 6,33): „Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht. Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.“

Ihr Pastor Volker Bohle

Kaffee und Kuchen, Sonne und Schatten

Beim Gartencafé in den Sommerferien 2025 konnten diese Angebote wieder eingehalten werden. Und so saßen mittwochs zwischen 20 und 30 Personen im Gemeindegarten, bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, in Sonne oder Schatten und bei angeregten Gesprächen beisammen. Manche waren das erste Mal im Gartencafé mit dabei, manche konnten jeden Mittwoch kommen und auch einige Nachbarn kamen gerne vorbei.

Hier kommen nun einige Gäste zu Wort und ergänzen den Satz „**Wenn ich an das Gartencafé denke“...**

... habe ich viele aus der Bethelgemeinde, die ich vorher nur vom Sehen kannte, besser kennengelernt. Freundschaften sind entstanden und haben sich vertieft.

...habe ich viele Leute besser kennengelernt und konnte von ihnen etwas lernen.

...erinnere ich mich gerne an einen Ort zum Erholen nach einem langen Arbeitstag. Und es gab immer noch ein letztes Stück Kuchen für mich.

...finde ich, dass das Gartencafé eine gute und zwanglose Möglichkeit bietet andere noch besser kennenzulernen.

...denke ich an Kaffee und Kuchen und an angenehme Menschen.

...freue ich mich schon auf die Fortsetzung in 2026, denn es ist einfach nett.

...habe ich mich auf nette Gespräche, leckeren Kuchen und neue Gesichter gefreut.

Fortsetzung in 2026 ist schon geplant - wieder mit Kaffee und Kuchen, Sonne und Schatten und vor allem vielen Gästen.

Beate Bockemühl



Kids`n Action 2025

Bollmannsruh am Beetzsee ist immer wieder eine Reise wert. Und so fand dort einmal mehr Kids`n Action 2025 mit 13 jungen Leuten, überwiegend aus den Religionsklassen von Lindsey McClintock (JF-Kennedy-Schule), statt. Das Wetter war immer genau passend, sodass alle Außenaktivitäten wie geplant stattfinden und wir viel Zeit am See verbringen konnten.

Beim „Sandburg-Bauen“-Wettbewerb fertigten die Kids innerhalb von knapp 30 Minuten völlig unterschiedliche und kreative Burgen.

Aus nur 15 großen Plastikkisten, Schnüren, Schrauben und Holzpfählen entstanden zwei ebenfalls völlig unterschiedliche, seetaugliche Flöße, mit denen es anschließend direkt auf eine Tour über den Beetzsee ging.

Die Nachtwanderung durch den Wald lieferte ein paar kleine Schrecken. Und wunderbarerweise entdeckten wir immer mal wieder kleine Gruppen Glühwürmchen im Unterholz.

Beim Spaziergang begegneten wir mehreren Blindschleichen. Besondere

Naturerfahrungen für Stadterwachsene und Stadtkinder.

Das Jahresthema der Bethelgemeinde, „Lebensworte“, entdeckten wir in der Geschichte der Sturmstillung und dem Leben von Josua und Salomo.



Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer waren diesmal am letzten Abend möglich, da es keine Waldbrandgefahr gab.

Alles in allem war Kids`n Action 2025 rund um gut.

Gott sei Dank.

Beate Bockemühl

Kleinkunstbühne 2025

zum Jahresthema LebensWorte

Gott ist ein kreativer Schöpfer und Gestalter – ein Blick in die Schöpfung reicht aus um das zu entdecken. Er hat seine Menschen mit vielen unterschiedlichen Gaben und Kreativität beschenkt. Der Gottesdienst und die anschließend schmackhafte, vielfältige und kreative Küchen-Kunst mit einem reichhaltigen Fingerfood-Buffet stimmte bereits auf die diesjährige Kleinkunstbühne ein: Gemalte, gesungene, gedichtete Kunst, Klavier-Kunst, Foto-Kunst, Wort-Kunst und Video-Kunst rund um das Thema "LebensWorte" wurden vorgestellt. Was für eine vielfältige Kreativität unter uns lebt wurde an diesem Nachmittag in beeindruckender Weise deutlich.

Einige Beispiele zeigen wir hier und auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Wort- Kunst von Anne Hobohm

Ist es nicht wunderbar, dass so etwas Erdachtes wie Worte so viel Macht über uns hat? Schon eine kleine Ansammlung von ihnen, gesprochen oder schwarz auf weiß, kann uns an die Hand nehmen und uns in ein anderes Land führen. In eine andere Zeit, ein anders Leben. Schon drei kleine Worte können uns Flügel verleihen, uns auf Wolke sieben heben.

Es reichen jedoch auch schon zwei oder nur eines, um uns zu zerbrechen.

Ja, sogar keine Worte können uns zermartern. Man unterschätze niemals die Macht von Worten.

Foto-Kunst von Diana Molnar



Wenn wir in einer Wolke einen fliegenden Elefanten sehen, nennt man das „Pareidolie“. Unser Gehirn setzt aus gespeicherten Informationen ein Bild zusammen. Bei gesprochenen und gehörten Worten ist das nicht anders. Hier kommt noch das Herz hinzu, denn wovon es voll ist, davon geht der Mund (bzw. das Ohr) über, (Mt. 12,34). Was und wie ich "LebensWorte" spreche, sehe und höre, liegt auch an mir. Daran erinnert mich dieses Bild.

Das LebensWort auf den Punkt gebracht – Rosemarie Balders

Ja



Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BEFG

Sexualisierte Gewalt ist eine gravierende Verletzung der Würde und Integrität von Menschen. Sie zerstört Vertrauen und kann Betroffene ein Leben lang belasten.

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) übernimmt Verantwortung, indem er nun auf drei

Ebenen aktiv ist: Prävention mit dem 2009 entworfenen und weiterentwickelten Konzept „Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde“ des Gemeindejugendwerks, Intervention mit der 2017 eingerichteten Anlaufstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt im BEFG und seit 2025 auch Aufarbeitung. Die verschiedenen Bausteine dienen dazu, Schutzzräume zu gestalten, von sexualisierter Gewalt betroffenen Personen im Akutfall sofort beizustehen und vergangenes Unrecht sichtbar zu machen – immer mit ihrem Einverständnis und unter Wahrung ihrer Anonymität.

Aufarbeitung bedeutet, erlittenes Unrecht nicht im Verborgenen zu lassen. Sie setzt in der Vergangenheit an, öff-

net Räume für die Erfahrungen der Betroffenen und will die Grundlage für Konsequenzen für die Gegenwart und Zukunft schaffen.

Der Bundesrat 2025 hat die Mitglieder der Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BEFG mit folgendem Arbeitsauftrag für drei Jahre berufen.

Aufgabenbeschreibung:

- ▶ Persönliches Erleben hören, Schweigen überwinden, Raum und Möglichkeit zur gemeinsamen Auseinandersetzung anbieten
- ▶ Aufdeckung und Analyse von sexualisierter Gewalt, begünstigenden Bedingungen und Strukturen im BEFG
- ▶ Jährlicher Bericht an den Bundesrat, Abschlussbericht und Veröffentlichungen zum Ende der Kommission

Die Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt kann per E-Mail kontaktiert werden:

aufarbeitungskommission@befg.de

Aus: Bund Aktuell Nr. 9 vom 4. September 2025

Montag

für den Seniorenkreis
für alle in Schule und Beruf
für die Kriegs- und Krisengebiete dieser Erde

Dienstag

für Mit der Bibel im Gespräch
für die betagten Gemeindemitglieder
für das Präsidium und
für die Mitarbeiter im BEFG
für die Gemeindeleitung

Mittwoch

für den Kindergarten Schatzinsel
für unsere Kinder und die Familien

Donnerstag

für Menschen in Not,
in allen Teilen der Erde
für kranke Gemeindemitglieder
für Menschen ohne Obdach

Freitag

für unseren Stadtteil Lichterfelde-Ost
für Länder, die durch Terrororganisationen
bedroht sind
für die Mitarbeitenden und Gäste der
Bahnhofsmisionen

Samstag

für Christen, die verfolgt werden
für Flüchtlinge weltweit
für die Mitarbeiter und Projekte der
Europäisch Baptistischen Mission

Sonntag

für alle Gottesdienste weltweit
für die persönliche Regeneration
für unsere Partnergemeinde, die Jerusalem
Baptist Church in Malawi
für die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft
und Diakonie
für die Teenagergruppe Philoi
für die Gruppe Adventures (Ü18)

Aktuelles

für friedliche Lösungen in angespannten
politischen Situationen
für Menschen auf der Flucht und in
Flüchtlingslagern
für alle die sich für geflüchtete Menschen
engagieren
für alle Juden, die wieder Bedrohung und
Gewalt erleben
für das Entdecker- Wochenende
10. - 12. 10.
für die Klausur der Gemeindeleitung
07. - 09.11.
für das Forum und Gemeindever-
sammlung am 14.11.

10 Minuten Gebet

Jeden Abend um 19:50

Jede/r für sich und doch gemeinsam:

Beten für die Not in der Welt

Aktuell für Frieden u.a. im Nahen Osten,
Ukraine, Myanmar und Sudan

*Und das ist die Zuversicht,
mit der wir vor ihm reden:
Wenn wir um etwas bitten
nach seinem Willen, so hört
er uns.*

1. Johannes 5, 14

Jahresthema: LebensWorte

Unser Jahresthema hätte auch „BioLogie“ lauten können. Zwar wird das gemeinhin verstanden, als die „Wissenschaft vom Leben“ und doch ist meine Behauptung gar nicht so weit hergeholt, denn „Wissenschaft“ meint: forschen, erkunden, empirisch beweisen, schlussfolgern... und wie sollte das ohne Worte möglich sein? Ohne „Worte“ könnte auch die beste Wissenschaft keine ihrer Untersuchungsobjekte, Forschungen und Erkenntnisse benennen.

Doch braucht es keinen Esel, um diese Brücke zu schlagen. Ich bleibe dabei: „BioLogie“ ist 1:1 mit unserem Jahresthema austauschbar. Warum?

„Biologie“ ist ein zusammengefügtes Wort aus dem Altgriechischen [βίος] bίος „Leben“ und [λόγος] lόgos, hier: „Lehre“. „Logos“ hat sehr viele Bedeutungen, je nach Verwendung und Sinn. Eine dieser Bedeutungen ist „Wort“. Erst der Zusammenhang erschließt, was gemeint ist.

Im Zusammenhang unseres Anliegens als Leib Jesu, die wir uns 2025 noch intensiver mit der Bedeutung des Wortes Gottes in allen Lebens- und Weltlagen beschäftigen, wäre also die Bedeutung von „BioLogie“: „LebensWort“.

Ich finde das erfreulich, denn so kehrt in diese inzwischen gottesferne „Wissenschaft vom Leben“ ein Stück der Ehrfurcht vor demselben zurück. Wer weiß, vielleicht entspint sich daraus ja noch manch angeregtes Gespräch. Wie wäre es z. B. mit der Bedeutung von „TheoLogie“?

Abschließend sei mir noch die schmunzelnde Vorstellung gegönnt, dass Ihr von nun an stets „BioLogie“ denken werdet, wenn Ihr das nächste Mal unser Jahresthema 2025 seht ☺.

Diana Molner

Kochen mit der Bibel

...und Dorothee Oesemann

Welche **Kochzutaten** finden sich **in der Bibel** und wie wurde zur Zeit Abrahams gekocht? Wenn Jesus zu Gast war, was stand wohl auf dem Tisch?



Diesen Fragen wollen wir nicht nur theoretisch auf den Grund gehen. **Wir wollen gemeinsam kochen und essen.** Vielleicht lesen wir danach Texte in der Bibel mit einem neuen Blick. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist! Gott hat uns viele Sinne gegeben und wir wollen sie einsetzen. Ich freue mich auf die Reise in die Küche der alten Zeit und all die Entdeckungen, die wir zusammen machen werden.

Eingeladen sind alle, die Freude am Kochen, Schnippeln, Teig zubereiten oder einfach Dabeisein haben. Jeder und jede ist willkommen, ob Küchenprofi oder Anfänger. **Kochen mit der Bibel – ich freue mich darauf.**

Samstag, 18.10.2025 von 10.00 – 16:00

Anmeldung: diakonin@efg-bethel.de | 0157 – 819 899 83 oder 030/263 491 24

Kostenbeitrag: 15 €

Dorothee Oesemann (<https://www.youtube.com/@kochenmitmuddi>; Jahrgang 1962) wurde in Stendal geboren und wuchs mit vier Geschwistern in einer Großfamilie auf. Ein großer Garten gehörte zum Leben und jedes Jahr wurden zwei Schweine geschlachtet. Eine bodenständige Küche war prägend. Beruflich sammelte sie Erfahrung als gelernte MTA im Labor, in der Buchhaltung und im Außendienst des väterlichen Betriebes, als Keyboardlehrerin und in der Musikalischen Früherziehung. Seit 2011 arbeitet sie freiberuflich als Trauerrednerin. Als Ehefrau und Mutter von zwei Söhnen blieb eine vollwertige Ernährung wichtig. Als Christin mit tiefen Wurzeln im Gemeindeleben hat sie schon früh den Wert christlicher Tischgemeinschaft schätzen gelernt. Viele wichtige Begegnungen zwischen Jesus und den Menschen waren mit der Gemeinschaft bei Essen und Trinken verbunden. Sie ist zutiefst davon überzeugt, dass Tischgemeinschaft ein guter Weg ist, die Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen.



Entdecke das Bibellabor!



29. November 2025 | 14:00 Uhr (bis 17:00 Uhr)

Treffpunkt: Philipp-Melanchthon-Kirche Berlin-Neukölln
Kranoldstr. 16, 12051 Berlin

Das Bibellabor der Cansteinschen Bibelanstalt in Berlin e.V. öffnet gerne seine Türen für Neugierige und Interessierte jeden Alters!

Erleben Sie eine spannende Zeit rund um die Heiligen Schriften. Entdecken Sie die jahrhundertalte Verschriftung der Bibel, überraschende Zusammenhänge und stellen Sie Fragen, die Sie schon immer bewegen.

Entdecken, entziffern, schreiben, drucken oder meißeln. Interaktiv darf fast alles ausprobiert, angefasst und benutzt werden. Mitmachen, Staunen und Verstehen stehen im Mittelpunkt - ganz gleich, ob Sie Vorkenntnisse mitbringen oder einfach nur neugierig sind. Es lohnt sich, mitzumachen und dabei zu sein: herzlich willkommen!

Anmeldung

Infoboard in der Bethelgemeinde

Mail: diakonin@efg-bethel.de

Phone/WhatsApp/Signal: 0175 81989983



Weitere Infos: <https://canstein-berlin.de/bibellabor>



KLAVIERABEND IN DER BETHEL GEMEINDE

mit HEESOOK AHN FREITAG 24. OKTOBER 2025 18 UHR

Schillerstraße 26, 12207 Berlin Lichtenfelde-Ost

Heesook Ahn ist nicht nur ein Talent, sondern mittlerweile eine ausgewiesene Expertin im Studieren und Auslegen von Notentexten. Sie kann daraus feine Nuancen erarbeiten und damit Gefühlsstimmungen und Partituren speziell ausdrücken und am Flügel so wiedergeben, wie der Komponist es notentechnisch nicht darstellen konnte.

Neben ihrer Konzert- und Lehrtätigkeit beschäftigt sich Frau Ahn gegenwärtig auch mit weniger bekannten Komponisten, so z.B. mit Christian Gottlob Neefe, der kurze Zeit Lehrer von Ludwig van Beethoven war. Das gesamte Klavierwerk von Neefe hat sie vor einiger Zeit mit dem DeutschlandRadio Berlin aufgenommen und wurde in einer Kultursendung ausgestrahlt. Ein kleines Werk von C.G. Neefe werden sie heute in diesem Konzert hören.

C.G. Neefe	Sonata XI D-Dur
J.S. Bach	Siciliano
C. Debussy	Feux d'Artifice
F. Chopin	Minutenwalzer
F. Chopin	Großer Walzerf brillante op.34 No.1
	-Pause-
F. Liszt	Sonata in h-moll

EINTRITT FREI!
um eine Spende wird gebeten

Heesook Ahn



Einladung zum Gemeindeforum

Deine Stimme zählt

Woher kommt der Begriff "Forum" und was ist das? Wenn man bei Wikipedia Artikel zu diesem Begriff liest, findet man Folgendes heraus:

Das Forum war in der römischen Antike ein Platz, der das politische, juristische, wirtschaftliche und religiöse Zentrum eines Ortes bildete.

Auch heute verstehen wir ein Forum als einen Raum, in dem Fragen gestellt, Ideen geteilt und Meinungen gehört werden.

So ist auch unser Gemeindeforum gedacht: als Ort des offenen Gesprächs über aktuelle Themen unserer Gemeinde. Es können Fragen gestellt, Ideen eingebracht und Kritik geäußert werden. Jede Stimme ist willkommen und wertvoll.

Die Entscheidungen unserer Gemeinde werden in der Gemeindeversammlung getroffen, diese ist die höchste Entschei-

dungsgewalt unserer Gemeinde und nicht immer geht es um eine konkrete Abstimmung. Oft ist es genauso wertvoll, Gedanken miteinander zu teilen, zuzuhören und neue Perspektiven zu entdecken. Dafür ist das Gemeindeforum da.

Herzliche Einladung an alle, die mitreden und mitgestalten möchten!

Komm vorbei, bring deine Fragen und Ideen ein – denn:
****Deine Stimme zählt****

Das nächste Gemeindeforum mit Gemeindeversammlung findet statt, am:

**Freitag, den
14. November, um 18:00 Uhr.**

Daniel Neumann

Was ist Evangelisch-Freikirchlich?

Evangelisch:

von der Nachricht des Evangeliums von Jesus Christus bewegt.

Freikirchlich:

freiwillig miteinander unterwegs.

Gemeinde:

Gemeinschaft mit Gott und Menschen.

Wer und Was zu uns gehört:

Kindergottesdienst für Kinder ab 6 Jahre

Hauskreise: Wer an einer guten und persönlichen Gesprächsgruppe interessiert ist, ist hier richtig.

Dit Stullenprojekt: Einmal im Monat werden Stullen geschmiert, für die wohnungslosen Gäste der Bahnhofsmision am Ostbahnhof.

Bitte ein Teil mehr: Im Gemeindecafé steht ein Sammelkorb für haltbare Lebensmittel, die für die Tafel in Lichtenfelde-Süd bestimmt sind. Dafür beim Wocheneinkauf gerne „ein Teil mehr“ kaufen.

Adventurer (Die Abenteurer): Einmal im Monat ein Treffen für junge Erwachsene (Ü18), um gemeinsam etwas zu unternehmen.

Senioren sind noch lange kein altes Eisen. Interesse an aktuellen Fragen, aber auch Lust auf Gemeinschaft, bilden eine gute Mischung für interessante Begegnungen.

3G findet 1 x im Monat statt: Gemeinschaft. Gedächtnistraining. Gemeinsam isst sich besser!

Gebet für Gemeinde und Welt: Mit Gott im Gespräch sein über das, was in unserem Leben und in dieser Welt wichtig ist.

Mit der Bibel im Gespräch: Wir lesen Texte aus der Bibel und denken darüber nach, ob und was sie für uns heute bedeuten.

Taufe:

Zweimal im Jahr bieten wir für Interessierte den Kurs "Taufe erleben" an. Wer Fragen rund um das Thema Taufe hat, kann gerne Pastor Volker Bohle ansprechen oder im kommenden Jahr an einem der beiden Taufkurse im Frühjahr oder Sommer teilnehmen.

Sie können sich jederzeit gerne bei Pastor Volker Bohle melden:

Mail: volkerbohle@web.de

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.efg-bethel.de



Graffiti-Kunst Term Hosung Shon



Lebenswort auf den Punkt gebracht
Rosemarie Balders



Küchen-Kunst - Fingerfood-Imbiss

Klein-
Lebens-
kunst-
Worte
bühne

2025